

Pilzinfektionen an Haut & Nägeln - Die neue Volkskrankheit

Teneriffa

Fast jeder Dritte leidet heute an einer Haut- und/oder Nagelmykose (Nagelpilz) des Fußes - oft ohne es zu wissen. Häufigste Erreger sind Fadenpilze, aber auch Hefe- und Schimmelpilze spielen eine Rolle.

Die leichte Form des Hautpilzes äußert sich durch eine Schuppung der Haut mit leichter Rötung. Manchmal finden sich auch kleine Hauteinrisse. Der Patient gibt keine nennenswerten Beschwerden an.

Bei der akut-entzündlichen Form des Hautpilzes findet man oberflächliche Hautschäden wie Bläschen, Erosionen und Schuppung. Lästig ist ein Juckreiz.

Die chronisch-entzündliche Form des Hautpilzes ist gekennzeichnet durch eine starke Hyperkeratose (übermäßige Verhornung) mit Rötung und tiefen, schmerzhaften Hauteinrissen.

Bei der mazerativen Hautpilzerkrankung, die speziell bei übermäßiger Schweißbildung auftritt, verquillt die Haut weißlich. Nässende Hauterosionen

und Rhagaden (tiefe Hauteinrisse) können nach Ablösung dieser Schichten entstehen.

Die Behandlung von Hautpilz fällt, je nach Hauttyp, unterschiedlich aus und muss individuell abgestimmt werden. Sie besteht hauptsächlich in spezieller Hautpflege und der Auswahl passender, keim- und pilzabtötender Präparate.



Beim Nagelpilz können verschiedene Merkmale auftreten: über braun-graue bzw. braun-gelbe Verfärbungen, weißliche Pigmentflecken bis hin zu Nagelwallentzündungen. Die Nägel werden mit der Zeit dicker, brüchig und haben keinen Kontakt mehr zum Nagelbett.

Anne Zieboll sagt dazu: "Nagelpilz am Fuß ist nicht nur ein ästhetisches Prob-

lem, sondern ein ernstzunehmendes Krankheitsbild das nicht zuletzt wegen der Ausbreitungs- und Ansteckungsgefahr unbedingt behandelt werden sollte, sondern auch wegen der Beschwerden, die eine echte Mykose bereiten kann." So berichten viele Patienten über Juckreiz, Schmerzen, eine erschwerte Nagelpflege und Beschwerden beim Gehen. Und viele schämen sich ihrer hässlich verfärbten und verdickten Nägel und fühlen sich deshalb im Privat- und Berufsleben eingeschränkt.

Die Behandlung des Nagelpilzes kann sehr langwierig sein, da der Nagel nur langsam wächst. Für die Patienten bedeutet das in jedem Fall Geduld bei der Therapie aufzubringen. Die Podologin entfernt zu Beginn einer Behandlung abgestorbene und kranke Nagelteile, damit die lokal aufgetragenen Präparate besser wirken können. Diese Behandlungen wirken auf die biochemischen Strukturen des Nagels - vor allem auf die Keimplatte.

Da sich die medizinische

Fußpflege viel intensiver mit einem Fußproblem auseinandersetzt als z. B. der Hausarzt, kommt ihr bei der Erkennung und Behandlung der geschilderten Symptome eine wichtige Rolle zu. Hauptaufgaben der Podologie sind Vorbeugung durch Beratung und Aufklärung über Fußhygiene.

Fachgerechte, hygienische und schmerzfreie Entfernung von mykotischer Haut und Nagelmateriale mit modernen, sterilen Instrumenten stehen dann an erster Stelle der Therapie.



med. Fußpflege Anne Zieboll
C / La Hoya 71 · Puerto Cruz
Tel.: 617 805 769
www.fusspflege-az.eu
Mo-Fr 10-13 & 16-18 Uhr